

eKoGu - Pilotanwendung für eHealth in der Schweiz

PROZESSAUTOMATISIERUNG DANK ELEKTRONISCHER KOSTENGUTSPRACHE

Eine für die Schweiz richtungsweisende Pionierapplikation für eHealth und SOA wird mit inubit realisiert: Mit der elektronischen Kostengutsprache „eKoGu“ werden medizinische Leistungen, die außerhalb des Wohnkantons der Patienten erbracht werden, durch einen administrativen Prozess bewilligt (siehe Abb. 1): Durch den Leistungserbringer – meist ein Spital oder ein Arzt - wird eine entsprechende Kostengutsprache erfasst. Das Begehren wird durch die zuständige Gesundheits-

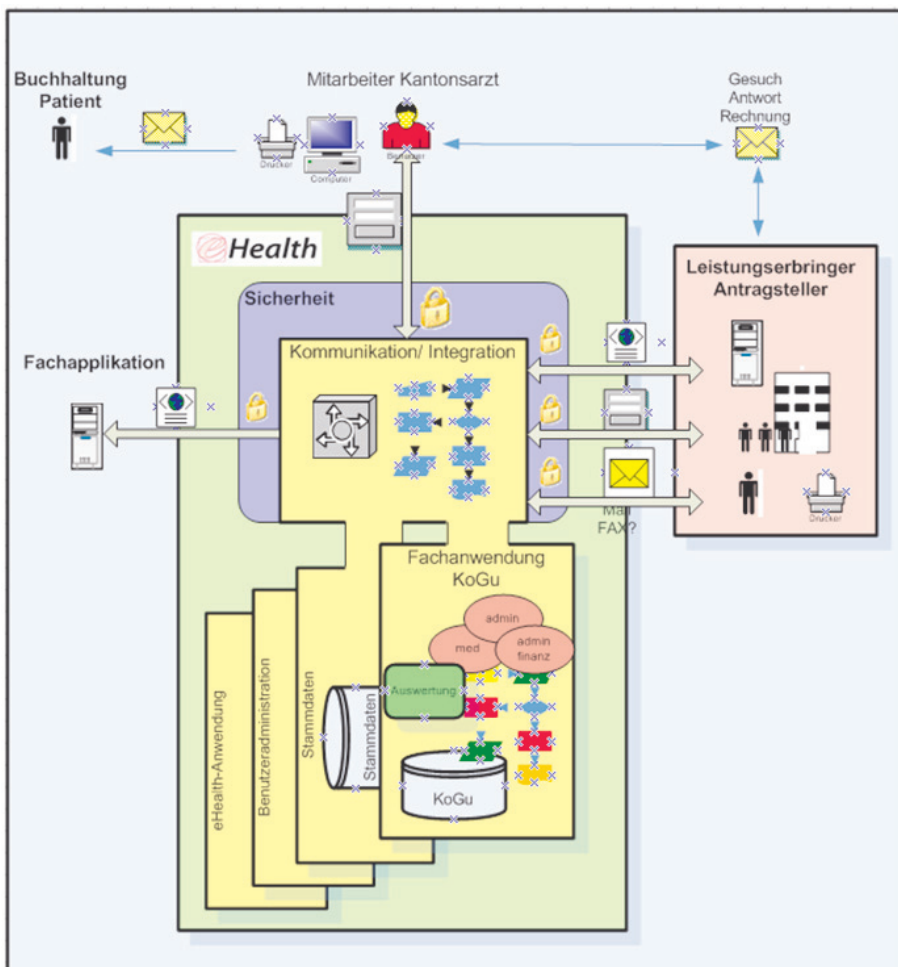
direktion administrativ geprüft. Anschließend erfolgt eine medizinische Prüfung durch den Kantonsarzt und der Leistungserbringer wird vom Resultat der Prüfung unterrichtet. Die erbrachte Leistung wird durch das Spital verrechnet; die Behörden prüfen, ob die Verrechnung im bewilligten Rahmen erfolgt.

eKoGu optimiert in diesem Prozess die Abwicklung durch Wegrationalisierung von Medienbrüchen, Beschleunigung des Informationsflusses, klare Führung durch

den Prozess und Fehlervermeidung durch Qualitätssicherungs-Automatismen.

Die eHealth-Applikation wurde von den Gesundheitsdirektionen von neun kooperierenden Schweizer Kantonen (von insgesamt 26) gemeinsam in Auftrag gegeben und wird auch anderen Kantonen zur Mitnutzung angeboten.

RR Heidi Hanselmann, zuständige Regierungsrätin im Gesundheitsdepartement St. Gallen bezeichnet das Projekt in ihrem Artikel „Den Wandel gestalten“ in der



Lösungskomponenten

- Portal für verschiedene Benutzerkreise
 - Benutzeradministration
- Fachanwendungen
 - Prozesse
 - Auswertungen
 - Officeintegration
- Gemeinsame Stammdaten
 - Stammdatenverwaltung
- Gesicherte Kommunikation
 - XML-Dateien
 - Web-Clients
 - Web-Services
 - Fax, Mail

Abb. 1: Übersicht elektronische Kostengutsprache

VORTEILE VON EKOGU

Für Spitäler/Leistungserbringer

- Durchlaufzeiten werden verkürzt (Kogu ist zeitkritisch)
- Steigerung der Datenqualität
- Frühe Finanzierungssicherheit (vor Behandlung)
- eKogu verbessert Transparenz der Prozesse
- eKogu spart Kosten gegenüber Papierprozess

Für Versicherungen / Kantone

- Durchlaufzeiten werden verkürzt
- Steigerung der Datenqualität
- Case Management wird verbessert
- eKogu verbessert Transparenz der Prozesse
- eKogu spart Kosten gegenüber Papierprozess

SIR medical G/07 als Schlüsselprojekt und attestiert ihm einen wertvollen Beitrag zur nationalen eHealth-Strategie. Die Umsetzung erfolgt durch die Abraxas Informatik AG und die BINT GmbH, Winterthur.

Technisch ist eKoGu top. Die neuen Möglichkeiten der Version 5 der inubit BPM-Suite werden bereits voll genutzt. Dank der frühzeitigen engen Kooperation mit inubit sind auch die Methodensets, welche einen optimalen und durchgängigen Werkzeugeinsatz gewährleisten, bereits angepasst. Für die Übertragung der als geheim klassierten Daten sind Sicherheitsmechanismen implementiert, welche den strengen Sicherheitsvorschriften

genügen und auch den Vorgaben des deutschen Bundesamtes für Sicherheit in der Informationstechnik entsprechen (www.bsi.de/literat/studien/soa/SOA-Security-Kompendum.pdf).

Speziell hervorzuheben ist der Einsatz des inubit „Task Controller“-Prozesspaketes. Mit dieser Komponente gelang es, eine optimale Brücke zwischen Oberflächen-Orientierung und Prozess-Orientierung zu finden und zwei „Philosophien“ und Entwicklerteams der Realisierungspartner optimal zusammenarbeiten zu lassen: Während das eine Team sich auf maßgeschneiderte Benutzerinteraktion fokussierte, stand für das zweite die standardisierte Prozessauto-

omatisierung im Vordergrund. Die zwei Ansätze schienen sich auszuschließen, bis „Task Controller“ die Entkopplung der Schichten GUI und Prozesslogik über einen offenen Standard ermöglichte. Nun kann die GUI-Technologie gemäß den jeweiligen Projekt-Anforderungen frei gewählt werden (in eKoGu wird Google Web Toolkit eingesetzt). Beliebige GUI-Varianten können unabhängig davon, mit welchem Tool sie entwickelt wurden, gleichzeitig dieselbe BPM-Engine nutzen.

Diese Offenheit und weitere erreichte Fortschritte im Bereich der Microsoft-Integration sind ein großes Plus für die Gewährleistung von hohem Benutzerkomfort in weiteren Ausbauten.

eKoGu ist erst der Beginn. Die Lösung legt eine Service-orientierte Grundarchitektur und eine Integrationsplattform, auf welcher weitere Prozesse aus eHealth und eGovernment realisiert werden. Diverse Services können dabei wieder verwendet werden. Die sehr gute Kooperations-Kultur sowohl zwischen den Domänen im Kanton St. Gallen wie auch unter den Kantonen, mit Bundesstellen und den Gemeinden sowie mit den Leistungserbringern und -trägern bietet einen optimalen Boden für weitere Integrationsprojekte und zeigt, dass föderative Informatik sehr effizient funktionieren kann.

tm

Abb. 2: Modernste webbasierte Benutzeroberfläche, lose gekoppelt mit innovativer BPM-Engine

